

Ausbildungslehrgang Hundetrainer:in PRO LG11 Daten Jan. – Juni 2026

Datum:	Zeit:	Titel:	Beschreibung / Lernziele:	Wie & wo:	Lehrperson
Sa. 10.01.26		Begrüssung, Infos & Vorstellung		Online via Zoom	Stefanie Ammann Ausbildungs- verantwortliche
Sa. 10.01.26		Betreuung, Bedürfnisse & Pflege	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin weiss über tiergerechte & artgerechte Haltung des Hundes bescheid hat Kenntnis der artspezifischen Bedürfnisse kennt die wichtigsten Aspekte der Pflege des Hundes	Theorie Online via Zoom	Stefanie Ammann Ausbildungs- verantwortliche
Sa. 10.01.26		Einrichtung Hundepension & Zuchtstätte	Der Teilnehmer, die Teilnehmerinhat Grund-Kenntnisse über die tiergerechte Hundehaltung sowie die baulichen, organisatorischen, betrieblichen, unterhaltstechnischen, hygienischen und personellen Aspekte des Führens einer Mehrtagesaufenthalts- und Betreuungs- oder Zuchtstätte für Hunde	Theorie Online via Zoom	Stefanie Ammann Ausbildungs- verantwortliche



So.	09:00-	Stress und Resilienz	Der/die Teilnehmer:in	Theorie	Robert Mehl
11.01.26	17:00		versteht die Bedeutung von Anpassung an Umwelt- und		Diplom-Psychologe und
			Körperveränderungen	Online via	<u>Kriminologe</u>
			kennt die Abläufe von Reizverarbeitung und	Zoom	
			Verhaltensreaktion bei Stress		
			erkennt die Diskrepanz zwischen evolutionären		
			Stressmechanismen und heutigen Lebensbedingungen		
			versteht Ursachen und Folgen von chronischem Stress bei		
			Hunden		
			kennt Einflussfaktoren auf Stresstoleranz		
			beschreibt neurobiologische Grundlagen der Stressreaktion		
			unterscheidet zwischen stressfördernden und -hemmenden		
			Hirnarealen		
			versteht Wirkweisen von Stressabbau-Massnahmen		
			kennt Resilienzfaktoren und deren Förderung ab dem		
			Welpenalter		
			kann Hunde im Umgang mit Stress alltagsnah unterstützen		



So.	09:00-	Traumata und ihre	Der/die Teilnehmer:in	Theorie	Robert Mehl
25.01.26	17:00	psychischen Folgen	versteht die möglichen langfristigen Folgen traumatischer		Diplom-Psychologe und
			Erfahrungen bei Hunden	Online via	<u>Kriminologe</u>
			erkennt typische Verhaltensauffälligkeiten traumatisierter	Zoom	
			Hunde		
			kennt Grenzen herkömmlicher Trainingsmethoden bei		
			traumatisierten Tieren		
			versteht Gemeinsamkeiten zwischen Trauma-Folgen bei		
			Mensch und Hund		
			kann grundlegende neurobiologische Veränderungen bei		
			Traumatisierung beschreiben		
			kennt Konzepte der klinischen Psychologie und		
			Neurowissenschaften in Bezug auf Trauma		
			versteht Mechanismen der transgenerationalen		
			Traumatisierung		
			kennt Grundlagen der Epigenetik und Bedeutung von Bindung		
			kennt tiergerechte Interventionen und Behandlungsansätze		
			bei Traumafolgen		
			versteht das Konzept der Resilienz und deren Bedeutung für		
			Prävention ab dem Welpenalter		



Mo. 26.01.26	Verhalten des Hundes & Ausdrucksverhalten 1. Teil	Der Teilnehmer / die Teilnehmerinweiss über geschlechtstypisches Verhalten Bescheidweiss warum ein Hund Beschwichtigungssignale einsetztkennt die Beschwichtigungssignale des Hundes und weiss wann der Hund diese einsetzt kennt die Verhaltenskategorien von Dorit Urd Feddersen- Petersen und kann typische Eigenschaften dazu benennenerkennt die Körpersprache und das Normalverhalten des Hundes	& praktisches Arbeiten in	Stefanie Ammann Ausbildungs- verantwortliche
Di. 27.01.26	Verhalten des Hundes & Ausdrucksverhalten 2. Teil	Der Teilnehmer / die Teilnehmerinhat aktuelle Kenntnisse der Wissenschaft über Ethologie und Ausdrucksverhalten (Verhaltenskategorien) kennt die Kommunikationsmöglichkeiten des Hundes weiss, dass es wichtig ist die Einzelsignale zu kennen damit man den Gesamtausdruck verstehen kannweiss, dass der Normalausdruck der Hunde Rassenspezifisch ist	& praktisches Arbeiten in Gruppen Online via	Stefanie Ammann Ausbildungs- verantwortliche



Sa. 31.01.26	17:00	Erwachsenenbildung (EB1) «Planung ist der Schlüssel zum Erfolg»	Die Teilnehmenden erkennen die Notwendigkeit, bei der Planung und Durchführung von Schulungen einen Unterrichtsplan zu verwenden erstellen einen Unterrichtsplan als Beispiel nennen 5 Elemente eines Unterrichtsplans.	& praktisches Arbeiten in	Dr. phil. Cristian Moro Dipl. Erwachsenenbilder HF, Bildungsmanagement
So. 01.02.26		Praktisches Training 1	Der Teilnehmer / die Teilnehmerinkennt eine Sinnvolle Unterrichtsplanung weiss wie eine Lernerfolgskontrolle aussieht und wie sie/er diese in der Praxis anwenden musslernt wie man die Grundkommandos auch unter Ablenkung inkl. Hör- und Sichtzeichen den Haltern weitergeben kann	Arbeiten KV Gossau ZH	Ramona Henke Hundetrainerin, Ernährungsberaterin & FBA-Tierbetreuerin, Fatine Valenghi Hundetrainerin & & Tierkommunikatorin &
			Praktische Übungen: Hunde aus dem Auto, Sicherungsmöglichkeiten, Unruhe & Übelkeit beim Autofahren, Hund will nicht ein- oder aussteigen, Hund im Auto warten lassen, Hilfsmittel für den Ausstieg aus dem Auto, Hund in den ÖV, Sitz und sitzen bleiben, Ruhiges warten, Frustrationstoleranz, Jagdverhalten kontrollieren Impulskontrolle		Romina Beer Hundetrainerin, TKGS Sporthundetrainerin & eidg. dipl. Tierpflegerin EFZ



Mo.	17:30-	Angst beim Hund	Der/die Teilnehmer:in	Theorie	Ute Heberer
02.02.26	21:30	erkennen, verstehen	versteht die neurobiologischen Grundlagen von Angst beim		Tierarzthelferin,
		und richtig reagieren	Hund.	Online via	Buchautorin, Dozentin &
			erkennt typische Anzeichen und Körpersprache, die auf Angst	Zoom	<u>Hundetrainerin</u>
		1. Teil	beim Hund hindeuten.		
			unterscheidet zwischen verschiedenen Formen der Angst (z. B.		
			Furcht, Phobie, generalisierte Angst).		
			analysiert mögliche Ursachen und Auslöser von		
			Angstverhalten bei Hunden.		
			wendet effektive Trainingsansätze und Interventionsstrategien		
			zur Angstbewältigung an.		
Di.	17:30-	Angst beim Hund	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	Ute Heberer
03.02.26	21:30	erkennen, verstehen	entwickelt individuelle Trainingspläne unter Berücksichtigung		Tierarzthelferin,
		und richtig reagieren	des spezifischen Angstverhaltens.	Online via	Buchautorin, Dozentin &
			versteht die Bedeutung der Mensch-Hund-Beziehung im	Zoom	<u>Hundetrainerin</u>
		2. Teil	Kontext von Angstverhalten.		
			kennt präventive Maßnahmen, um Angstentwicklung bei		
			Hunden vorzubeugen.		
			reflektiert eigene Erfahrungen und tauscht sich über		
			Fallbeispiele aus.		



Sa.	09:00-	Rassenkunde	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	Gerd Leder
21.02.26	17:00		kennt die Grundlagen der Rassekunde und den Aufbau der 10		<u>Hunderassen experte,</u>
			FCI-Gruppen.	Online via	Hundetrainer, Dozent,
			versteht den Einfluss von Genetik und Zuchtgeschichte auf	Zoom	Schafzüchter & Züchter
			Verhalten und Eigenschaften verschiedener Hunderassen.		Altdeutscher Hütehunde
			kann rassetypische Verhaltensweisen erkennen und fachlich		
			einordnen.		
So.		Rassenkunde	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	Gerd Leder
22.02.26	17:00		kennt die historischen Hintergründe einzelner Rassen und		<u>Hunderassen experte,</u>
			deren Auswirkungen auf das heutige Verhalten.	Online via	Hundetrainer, Dozent,
			ist sich der genetisch bedingten Grenzen von Erziehung und	Zoom	Schafzüchter & Züchter
			Training bewusst.		Altdeutscher Hütehunde
			versteht die Bedeutung rassetypischer Triebe wie Jagd- oder		
			Hütetrieb und deren Einfluss auf den Alltag.		
			ist sensibilisiert für die Verantwortung im Umgang mit		
			rassespezifischen Eigenschaften in Beratung und Training.		
Di.		Geschichte &	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	Dr. Katja Leicht
23.02.26	19:30	Abstammung	kennt die Abstammung der Hunde		Evolutionsökologin &
			kennt die massgeblichen Grundsätze der Domestikation	Online via	<u>Verhaltensbiologin</u>
			(vom Wolf zum Hund)	Zoom	
Di.	17:30-	Erziehungsmethoden	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	Stefanie Ammann
24.02.26		a. a	weiss über die Theorie des Lernverhalten beim Hund bescheid		Ausbildungs-
			weiss, warum es Sinnvoll ist mit allen Quadranten der	Online via	verantwortliche
			Lerntheorie zu arbeiten	Zoom	
			hat Kenntnisse über tiergerechte Erziehungsmethoden nach		
			dem aktuellen Stand des Wissens		
			kennt Werkzeuge und Hilfsmittel (Training allgemein und		
			bezogen auf das Training bestimmter Problemverhalten)		
			weiss, dass es ein unterschiedliches Training für		
			unterschiedliche Hunde braucht		



Sa. 09:00 28.02.26 17:00	«Erkennen von	Die Teilnehmenden entdecken die Bedeutung und die Herausforderungen der Reduktion von Inhalten erklären korrekt in ihren eigenen Worten das ARIVAModell wenden mindestens eine neue Methode zur didaktischen Reduktion mit Hilfe der Unterlagen korrekt an.	& praktisches Arbeiten	Dr. phil. Cristian Moro Dipl. Erwachsenenbilder HF, Bildungsmanagement
So. 09:00 01.03.26 17:00	Praktisches Training 2	Der Teilnehmer / die Teilnehmerinweiss, was die wichtigsten Bausteine für einen zufriedenen Hund sind (Beziehung & Bindung / Sozialisierung & Erziehung / Ausbildung)lernt wie man die Grundkommandos auch unter Ablenkung inkl. Hör- und Sichtzeichen den Haltern weitergeben kann Praktische Übungen: Handling Leine, Sinnvolle Länge der Leine, Arten von Leinen, Rudellaufen – Konzentration auf den Hundehalter lenken, Kooperation fördern, Führungsaufgaben Hundehalter:in, Wer bewegt wen, Hundebegegnungen ohne Kontakt, Leinenrambos, Korrekte Begrüssung bei Menschen & Artgenossen, Sicherer Rückruf	Arbeiten KV Gossau ZH	Ramona Henke Hundetrainerin, Ernährungsberaterin & FBA-Tierbetreuerin & Fatine Valenghi Hundetrainerin & & Tierkommunikatorin



Di.	17:30-	Gesundheit &	Gesundheit & Krankheit:	Theorie	Dr. Daniel Koch
03.03.26	21:30	Krankheit inkl.	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin		Tierarzt & Referent
		Zahngesundheit	weiss, was ein Hund für ein langes und gesundes Leben	Online via	
			braucht.	Zoom	
			kann äussere Krankheitssymptome erkennen.		
			kann die wichtigsten Merkmale der Sinnesorgane erläutern (z.		
			B. Augen, Ohren, Haut).		
			Kennt die häufigsten Erkrankungen bei Hunden und deren		
			Ursachen (z. B. Allergien, Infektionen, Autoimmunerkrankungen).		
			weiss, wie man präventive Massnahmen zur		
			Gesundheitsförderung umsetzt.		
			Zahngesundheit:		
			Der Teilnehmer / die Teilnehmerin		
			kennt die anatomische Struktur des Hundegebisses und kann		
			die Funktion der Zähne verstehen.		
			weiss über die natürliche Abnutzung und den Zahnwechsel		
			vom Welpen zum erwachsenen Hund Bescheid.		
			kann die häufigsten Zahn- und Zahnfleischerkrankungen (z. B.		
			Zahnstein, Gingivitis, Parodontitis, Zahnfrakturen) erkennen.		
			kann Symptome für Zahnerkrankungen beim Hund		
			identifizieren (z. B. Maulgeruch, verändertes Fressverhalten,		
			vermehrtes Speicheln).		
			kennt präventive Massnahmen zur Zahngesundheit (z. B.		
			Zähneputzen, spezielle Kauknochen, Zahnpflegeprodukte).		
			weiss, wie man Hundehalter bei der Zahnpflege anleitet und		
			motiviert.		



Di.	17:30-	Orthopädie	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	Dr. Daniel Koch
10.03.26	21:30		hat Kenntnisse über wichtige Erkrankungen des Skeletts und		Tierarzt & Referent
			des wachsenden Hundes (z. B. Hüftdysplasie,	Online via	
			Ellenbogendysplasie, Wachstumsstörungen).	Zoom	
			Kann zukünftige Anzeichen von orthopädischen Problemen bei		
			Hunden erkennen.		
			kennt die unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten bei		
			orthopädischen Erkrankungen (z.B. konservative Therapie,		
			chirurgische Eingriffe).		
			weiss, wie man präventive Massnahmen zur Unterstützung		
			der Gelenkgesundheit eines Hundes umsetzt (z.B. Bewegung,		
			Gewichtskontrolle, gezielte Physiotherapie).		
			versteht den Zusammenhang zwischen Ernährung, Bewegung		
			und der allgemeinen Gesundheit des Hundes.		



Sa.	09:00-	Impulsiv und	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	Robert Mehl
14.03.26	17:00	unberechenbares	Der/die Teilnehmer:in		Diplom-Psychologe und
		Verhalten	erkennt, dass unberechenbares Verhalten bei Hunden oft mit	Online via	<u>Kriminologe</u>
			Problemen der Impulskontrolle zusammenhängt.	Zoom	
			kennt typische Symptome gestörter Impulskontrolle (z. B.		
			Aggression, Flucht, Jagdverhalten, Hyperaktivität).		
			versteht, wie Handlungsimpulse im Gehirn entstehen und		
			gesteuert werden.		
			kennt neurowissenschaftliche Grundlagen der Impulskontrolle		
			bei Säugetieren.		
			kann individuelle und entwicklungsbedingte Einflussfaktoren		
			auf Impulsverhalten benennen.		
			beurteilt den Einfluss von Lernumgebung und Halterverhalten		
			auf die Selbstregulation des Hundes.		
			kennt mögliche psychische und neuropsychologische		
			Ursachen für Impulskontrollprobleme.		
			überträgt humanpsychologische Behandlungsansätze auf den		
			Umgang mit betroffenen Hunden.		
			entwickelt eigene Ideen für den Umgang mit		
			unberechenbaren Hunden.		
			kann vorhandene Trainingsansätze zur Impulskontrolle kritisch		
			reflektieren.		



So.	09:00-	Leinenaggression	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie &	Stefanie Ammann
15.03.26		Lemenaggi ession	kann die Definition & Ursachen von Leinenaggression erklären		Ausbildungs-
13.03.20	17.00		versteht den Einfluss des Menschen auf die Entstehung und	Arbeiten	verantwortliche
			Verstärkung von Leinenaggression	Arbeiten	verantworthene
			erkennt, wie Fehlverknüpfungen zwischen Hund, Mensch und	KV Gossau 7H	Chantal Mächler
			Umwelt entstehen	KV GOSSau ZII	Hundetrainerin &
			versteht, wie sich die eigene Stimmung auf das Verhalten des		Dozentin Dozentin
			Hundes auswirkt		<u>Dozentini</u>
			kann den Hund gelassen und kontrolliert an anderen Hunden vorbeiführen		
			setzt bewusstes Verhalten und klare Signale ein, um die Sicherheit des Hundes zu fördern		
			erkennt frühzeitig Anzeichen von Anspannung oder		
			Konfliktverhalten		
			erlernt Strategien, um die Aufmerksamkeit des Hundes gezielt		
			auf sich zu lenken		
			kann Techniken anwenden, um eine verlässliche Orientierung		
			des Hundes am Menschen zu fördern		
Di.	17:30-	Erste Hilfe	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	Dr. Daniel Koch
17.03.26	21:30		kennt die Normalwerte des Hundes (z. B. Temperatur, Puls,		Tierarzt & Referent
			Atmung).	Online via	
			erkennt Notfallsituationen und kann Erste Hilfe leisten (z. B.	Zoom	
			Atemstillstand, Kreislaufstillstand, Vergiftungen).		
			weiss, wann eine weitere Aufklärung des Hundes durch eine		
			Fachperson angezeigt wird.		
			weiss, auf was man beim Transport von verletzten Hunden		
			achten muss (z. B. stabile Seitenlage, sicheres Fixieren).		
			weiss, wie eine Wundbehandlung abläuft und kann den		
			entsprechenden Verband anlegen (z.B. Druckverband,		
			Pfotenverband).		
			kennt die richtige Handhabung von Notfallmedikamenten und		
			-hilfsmitteln (z. B. Verbandsmaterial, Erste-Hilfe-Koffer).		



Di.	17:30-	Entwicklung des	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	Sophie Strodtbeck
24.03.26	21:30	Hundes	kann die wichtigsten Entwicklungsstufen/Phasen benennen &		<u>Autorin, Dozentin,</u>
			beschreiben (vom Welpen bis zum adulten Hund)	Online via	Fotografin &
			weiss über deren Einflussmöglichkeiten bescheid	Zoom	<u>Verhaltensberaterin</u>
Sa.	9:00-	Erwachsenenbildung	Die Teilnehmenden	Theorie	Dr. phil. Cristian Moro
28.03.26	17:00	(EB3)	entdecken die Vielfalt methodischer Möglichkeiten und	& praktisches	<u>Dipl. Erwachsenenbilder</u>
			versteht deren Bedeutung für wirksamen Unterricht.	Arbeiten in	HF,
		«Methodik entdecken»	wenden mindestens zwei geeignete Methoden korrekt und	Gruppen	<u>Bildungsmanagement</u>
			zielgerichtet in der Praxis an.		
			nennen auswendig und fehlerfrei fünf neue Methoden zur	Online via	
			Anwendung im eigenen Kurs.	Zoom	
			wählen passende Methoden unter Berücksichtigung		
			didaktischer Grundsätze und Zielgruppenbedürfnisse aus.		



So. 29.03.26	17:00	Praktisches Training 3 Kastration & Verhalten	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin bekommt einen Rückblick der Lerntheorie und weiss, dass der Hund im Alltag Reizüberflutet sein kann und wir mit dem falschn Lob dies nur unnötig verstärken weiss, das der Hund entscheidet, was für ihn ein Lob oder Strafe istlernt wie man die Grundkommandos auch unter Ablenkung inkl. Hör- und Sichtzeichen den Haltern weitergeben kann Praktische Übungen: Stopp, Abbruchsignal, Ausgeben eines Gegenstandes, Platz, Distanzarbeit, «Bettlitraining», Idealer Ruheort für den Hund, Besuch, Stubenreinheit, Allein bleiben, Trennungsangst, Zerstörungswut, Reizüberflutung / Über- und Unterforderung Hund, Häusliches Programm Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	KV Gossau ZH	Fatine Valenghi Hundetrainerin & & Tierkommunikatorin & Romina Beer Hundetrainerin, TKGS Sporthundetrainerin & eidg. dipl. Tierpflegerin EFZ Sophie Strodtbeck
31.03.26		Nastration & Vernaleen	kennt psychische & physische Veränderungen nach der Kastration (Grundlage der Verhaltensmodifikationen) kennt die Gründe, warum eine Hündin / ein Rüde kastriert werden soll oder nicht versteht, welchen Einfluss die Hormone haben	Online via Zoom	Autorin, Dozentin, Fotografin und Verhaltensberaterin
Di. 07.04.26		Fortpflanzung - Befruchtung bis Geburt	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin kennt die Phasen der Läufigkeit der Hündinweiss über Werbung & Paarung bescheidhat Spezialkenntnisse über das korrekte Vorgehen & Handling der Hündin von der Belegung bis zum Abschluss der Geburthat Kenntnis des normalen & gestörten Geburtsablaufes & die Notwendigkeit bzw. Art persönlicher/tierärztlicher Interventionhat Spezialwissen und vertiefte Kompetenz in der Betreuung & Aufzucht von Hundewelpen	Theorie Online via Zoom	Dr. Anne Posthoff Tierärztin & Dozentin



Sa.	09:00-	Erwachsenenbildung	Die Teilnehmenden	Theorie	Dr. phil. Cristian Moro
11.04.26			begreifen Konflikte im Kursraum als wertvoll für den		Dipl. Erwachsenenbilder
			Lernprozess.	Arbeiten in	HF,
		«Konfliktmanagement»	lernen, wie man mit Konflikten in der Rolle als Lehrperson	Gruppen	<u>Bildungsmanagement</u>
			umgeht.		
			zählen auswendig und fehlerfrei die 5 Schritte eines	Online via	
			Konfliktgesprächs auf.	Zoom	
So.	9:00-	Praktisches	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Praktisches	Ramona Henke
12.04.26	17:00	Training 4	kennt die Prinzipien in der Ausbildung von Menschen und	Arbeiten	Hundetrainerin,
			ihren Hunden		Ernährungsberaterin &
			weiss, wann es Sinnvoll ist ein Einzeltraining zu machen und	KV Gossau ZH	FBA-Tierbetreuerin &
			wann Gruppentraining möglich ist		Romina Beer
			lernt wie man die Grundkommandos auch unter Ablenkung		Hundetrainerin, TKGS
			inkl. Hör- und Sichtzeichen den Haltern weitergeben kann		Sporthundetrainerin &
					eidg. dipl. Tierpflegerin
			Praktische Übungen:		<u>EFZ</u>
			Leinenführigkeit, Seitenwechsel, Hinter dem Hundehalter gehen,		
			verschiedene Arten von Leinenlaufen, Schleppleinentraining,		
			Arten von Schleppleinen, Wahl des richtigen Geschirr, Flexileine		
			und den richtigen Einsatz, Freifolge ohne Leine, Freilauf,		
			Angsthunde vs. Unsicherheit, Tierschutzhunde		



		Hund im Recht & Tierschutz	Der Teilnehmer, die Teilnehmerin kenntdie wichtigsten Rechtsgrundlagen für die Hundehaltung und -ausbildung in der Schweizdie tierschutzrechtlichen Vorschriften hinsichtlich sicheres Halten, Führen, Beaufsichtigen, Betreuen und Ausbilden von Hundendie für Hunde wesentlichen Bestimmungen der Tierschutz- und Tierseuchengesetzgebung sowie der kantonalen Hundegesetzedie relevanten Aspekte des Tierschutzes in Hundefragen	Theorie & praktisches Arbeiten in Gruppen Online via Zoom	MLaw Daniel Jung Rechtsanwalt
Sa. 18.04.26		Aggressionsverhalten beim Hund beobachten, einschätzen, eingreifen	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin versteht die Ursachen und Formen hündischer Aggression erkennt, dass Aggression ein normales Hundeverhalten ist und nicht vollständig abtrainiert werden kann kann Ausdrucksverhalten und Körpersprache bei Hundebegegnungen richtig einschätzen erkennt frühzeitig Anzeichen für Konflikte oder Eskalationen weiß, wie Aggressionen vermieden oder entschärft werden können	Praktisches Arbeiten	Stefanie Ammann Ausbildungs- verantwortliche Chantal Mächler Hundetrainerin & Dozentin
So. 19.04.26	9:00- 17:00	Aggressionsverhalten beim Hund beobachten, einschätzen, eingreifen	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin lernt wann und wie in Hundebegegnungen eingegriffen werden sollte beobachtet und analysiert Hundeverhalten anhand von Video- und Bildmaterial gewinnt Sicherheit im Umgang mit Hund-Hund-Interaktionen kann erkennen, ob sein Hund sozial verträglich agiert oder problematisches Verhalten zeigt lernt, wie Sozialkontakt zwischen Hunden sicher ermöglicht werden kann	Praktisches Arbeiten	Stefanie Ammann Ausbildungs- verantwortliche Chantal Mächler Hundetrainerin & Dozentin



Di.	17:30-	Grundlagen der	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	Dr. Charlotte Kolodzey
05.05.26	21:30	Hundefütterung &	kennt die Unterschiede von Trockenfutter, Dose, BARF und		Tierärztin <u>,</u>
		Gesundheit ist auch	Hausgemacht	Online via	Ernährungsberaterin &
		eine Frage des	weiss wie die Nährstoffe bei den verschiedenen	Zoom	<u>Dozentin</u>
		Gewichts	Futtermethoden in den Napf kommen		
			weiss wie einer ungesunden Unter- aber auch Überversorgung		
			vorgebeugt werden kann		
			weiss wie eine Kombination verschiedener Futtermethoden		
			nährstoffsicher und ausgewogen sind		
			weiss, wie man Futtermethoden an den Alltag anpassen kann		
			kennt die Unterschiede von Fett und Öl inkl.		
			Einsatzmöglichkeiten im Napf		
			weiss was man tun kann um Fell, Haut und ganzem Organismus		
			zu stärken		
			kann Futteranpassung empfehlen für gemütliche Sofawölfe		
			und aktive Sportskanonen, ohne auf die Vorteile von Fett und Öl		
			zu verzichten		
			kennt den grossartigen gesundheitlichen Vorteile durch das		
			Idealgewicht		
			kann Idealgewicht erkennen und weiss wie dies zu erreichen ist		
			weiss wie ein Hund Dauerhaft abnehmen kann		
		Grundlagen der	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	Christina Dangel
12.05.26	21:30	Genetik	hat Grundkenntnisse der Vererbung, Spezialkenntnisse über		<u>Diplom-Ingenieurin für</u>
			Zuchtstrategien, Zuchtreglemente, Erbdefekte und die	Online via	Biotechnologie (FH)
			züchterische Verantwortung im Umgang mit erblichen und/oder	Zoom	
			angeborenen Defekten		
		Farbgenetik &	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin		Dr. Anna Laukner
		Fellfarben	weiss über die Farbgenetik und Fellfarbe (Gesundheit)		Tierärztin, Autorin &
			bescheid		Illustratorin



Di.	17.20	Transport des Illinois	Day Taile abyeau / dia Taile abyeauin	Theorie	Stefanie Ammann
	17:30-	Transport des Hundes	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	
19.05.26	21:30		hat spezielle Kompetenzen, mehrere Hunde sicher, tiergerecht		Ausbildungs-
			und gesetzeskonform in Fahrzeugen unterzubringen, zu	Online via	<u>verantwortliche</u>
			transportieren, mit Hunden gesetzes- und tierschutzkonform zu	Zoom	
			reisen bzw. grössere Ausflüge und/oder Ferien zu unternehmen		
			kennt die relevanten gesetzlichen Grundlagen im Umgang und		
			Transport von Heimtieren		&
			erlangt Kenntnisse über die Fahrsicherheit & Fahrzeugkontrolle		
		Mehrhundehaltung	hat vertiefte theoretische Kompetenzen, zwei oder mehr		Ute Heberer
		International	· ·		Tierarzthelferin,
			Hunde sicher, umwelt- und gesellschaftsverträglich, sowie		Buchautorin, Dozentin &
			tiergerecht zu halten, unterzubringen, zu betreuen		<u>Hundetrainerin</u>
Sa.	09:00-	Praktisches Training im	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Praktisches	Ramona Henke
30.05.26	17:00	Ausdrucksverhalten	bekommt Einblick in die Arbeit als Tierbetreuer:in in einer	Arbeiten	<u>Hundetrainerin,</u>
			kann das Ausdrucksverhalten bei Hunden erkennen, lesen,		Ernährungsberaterin &
			kann das Ausdrucksverhalten bei Hunden erkennen, lesen, unterscheiden und verstehen	KV Gossau ZH	Ernährungsberaterin & FBA-Tierbetreuerin,
				KV Gossau ZH	-
			unterscheiden und verstehen lernt, wie man mehr als 3 Hunde sicher im Alltag führen kann	KV Gossau ZH	FBA-Tierbetreuerin,
			unterscheiden und verstehen lernt, wie man mehr als 3 Hunde sicher im Alltag führen kann lernt welche Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem	KV Gossau ZH	FBA-Tierbetreuerin, Fatine Valenghi
			unterscheiden und verstehen lernt, wie man mehr als 3 Hunde sicher im Alltag führen kann		FBA-Tierbetreuerin, Fatine Valenghi Hundetrainerin & &
			unterscheiden und verstehen lernt, wie man mehr als 3 Hunde sicher im Alltag führen kann lernt welche Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem		FBA-Tierbetreuerin, Fatine Valenghi Hundetrainerin & & Tierkommunikatorin & Romina Beer
			unterscheiden und verstehen lernt, wie man mehr als 3 Hunde sicher im Alltag führen kann lernt welche Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem		FBA-Tierbetreuerin, Fatine Valenghi Hundetrainerin & & Tierkommunikatorin & Romina Beer Hundetrainerin, TKGS
			unterscheiden und verstehen lernt, wie man mehr als 3 Hunde sicher im Alltag führen kann lernt welche Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem		FBA-Tierbetreuerin, Fatine Valenghi Hundetrainerin & & Tierkommunikatorin & Romina Beer Hundetrainerin, TKGS Sporthundetrainerin &
			unterscheiden und verstehen lernt, wie man mehr als 3 Hunde sicher im Alltag führen kann lernt welche Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem		FBA-Tierbetreuerin, Fatine Valenghi Hundetrainerin & & Tierkommunikatorin & Romina Beer Hundetrainerin, TKGS Sporthundetrainerin & eidg. dipl. Tierpflegerin
			unterscheiden und verstehen lernt, wie man mehr als 3 Hunde sicher im Alltag führen kann lernt welche Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem		FBA-Tierbetreuerin, Fatine Valenghi Hundetrainerin & & Tierkommunikatorin & Romina Beer Hundetrainerin, TKGS Sporthundetrainerin &



So.	09:00-	Praktisches	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Praktisches	Ramona Henke
31.05.26	17:00	Training 5	weiss wie wichtig es ist, dass der Hund genug Ruhe bekommt	Arbeiten	Hundetrainerin,
			und viel schläft		Ernährungsberaterin &
			kennt die Anzeichen von Stress und weiss wie man diese	KV Gossau ZH	FBA-Tierbetreuerin,
			während den Lektionen reduzieren kann		Fatine Valenghi
			lernt wie man die Grundkommandos auch unter Ablenkung		Hundetrainerin & &
			inkl. Hör- und Sichtzeichen den Haltern weitergeben kann		Tierkommunikatorin &
					Romina Beer
			Praktische Übungen:		Hundetrainerin, TKGS
			Ruheübungen, erlaubte & verbotene Hilfsmittel, korrekte		Sporthundetrainerin &
			Handhabung von Maulkorb, Maulnetz, Führleine, Kette, Klicker &		eidg. dipl. Tierpflegerin
			Halti, Rudelspaziergang / social Walk, Übungen für		<u>EFZ</u>
			Erziehungskurse, Spiel mit Hundehalter, Spiel unter Artgenossen,		
			Spielabbruch, Aggression, Ressourcen Aggression,		
			Mehrhundehaltung		



Di.	17:30-	Tierschutzhunde	Der Teilnehmer / die Teilnehmerin	Theorie	Ute Heberer
02.06.26	21:30		erkennt die Bedeutung, jeden Hund als Individuum		Tierarzthelferin,
			wahrzunehmen und wertzuschätzen	Online via	Buchautorin, Dozentin &
			ersteht die möglichen Herausforderungen und Chancen bei	Zoom	<u>Hundetrainerin</u>
			der Adoption eines Hundes aus dem Tierschutz		
			kann die möglichen Einflussfaktoren auf das Verhalten eines		
			Hundes (z. B. Herkunft, Rasseanteile, Aufzucht, Vorbesitzer)		
			benennen und einordnen		
			versteht, wie diese Faktoren das Zusammenleben und die		
			Integration des Hundes beeinflussen können		
			weiß, welche Überlegungen vor der Adoption eines Hundes		
			aus dem Tierschutz wichtig sind		
			kann geeignete Maßnahmen für eine stressfreie Eingewöhnung		
			in den ersten Tagen nach dem Einzug treffen		
			kann häufige Herausforderungen im Zusammenleben mit		
			einem Tierschutzhund erkennen und einschätzen		
			kennt Präventionsmaßnahmen und Lösungsstrategien für		
			typische Verhaltensprobleme		
			beobachtet und analysiert das Verhalten der mitgebrachten		
			Hunde unter professioneller Anleitung		
			erhält individuelle Hilfestellung und lernt Lösungsansätze für		
			konkrete Herausforderungen im Alltag mit dem Hund kennen		



Di.	18:30-	Schriftliche Prüfung	Abschlussprüfung schriftlich:	Online über	Prüfungsaufsicht
09.06.26	20:30			eine externe	Stefanie Ammann
			An der schriftlichen Prüfung werden alle Theorie-Themen	Plattform	<u>Ausbildungs-</u>
			geprüft, ausser die der Erwachsenenbildung & die des		<u>verantwortliche</u>
			praktischen Trainings		& 1 Prüfungsexpert:in
			 Wissenscheck – Single-Choice-Fragen & Freitextfragen (50%) 1 Fallanalyse im Hundeverhalten (40%) 1 Planungsaufgabe in der Hundeschule (10%) 		
Sa.	08:30-	Mündliche Prüfung	Die Absolventen bearbeiten eine ihnen zugeteilte	Online via	Prüfungsexpertin
13.06.26	17:00		Problemsituation & erarbeiten ein Trainingsplan.	Zoom	Stefanie Ammann
oder			Im Anschluss wird dieser der Prüfungsexpertin vorgetragen.		<u>Ausbildungs-</u>
So.					<u>verantwortliche</u>
14.06.26			Zeit für die Vorbereitung: 60min		
			Das Thema wird eine Stunde vor dem Termin der		
			mündlichen Prüfung per Mail verschickt		
			Zeit der Prüfungssequenz: 30min		
			(Datum und Zeit wird kurz nach dem Start der Ausbildung bekannt gegeben)		



Schriftlich Abschlussarbeit

Nach Absolvierung aller Module muss eine schriftliche Abschlussarbeit abgegeben werden.

Abgabefrist:

Ab 14.06.2026 bis 14.07.2026

Verhaltensbeobachtung inkl. Rassenportrait

 Verhaltensbeobachtung (Einzelfallanalyse)
 Ein Hund Ihrer Wahl (eigener, bekannter oder fremder) wird beobachtet und gefilmt. Die Videoaufnahme (z. B. Alltag, Training, konkrete Situation) dient als Grundlage für Ihre Analyse.

Inhalte:

- Beschreibung des Hundes (Alter, Rasse, Herkunft, Lebensumfeld)
- Beschreibung der gefilmten Situation(en)
- Detaillierte Beobachtung der K\u00f6rpersprache und des Verhaltens
- Fachlich begründete Einschätzung möglicher Auslöser/Motivationen
- Erste Handlungsempfehlung oder Trainingsansatz
- Reflexion zur Beobachtung und Situation
- Rassenportrait
 Erstellung eines fundierten Rassenportraits einer selbstgewählten Hunderasse.

<u>Inhalte:</u>

- o Herkunft und ursprüngliche Aufgabe
- o Körperliche Merkmale und Besonderheiten
- o Typische Verhaltensweisen
- o Häufige Herausforderungen im Alltag
- o Trainingsrelevante Empfehlungen

Abzugeben an:

Stefanie Ammann stefanie@hundezentrum-ammann.ch Ausbildungs-verantwortliche